

## Auswertung der Online-Umfrage zu aktuellen Wünschen an den SpD

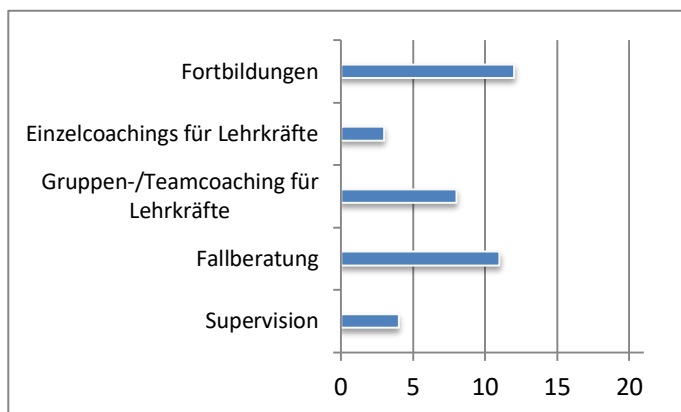
Sehr geehrte Beratungslehrer\*innen,

wir hoffen, Sie können die Herausforderungen in der Pandemie-Situation weiterhin gut bewältigen.

In unserem ersten Newsletter (Dezember 2020, siehe Thüringer Schulcloud) hatten wir eine kleine Online-Umfrage gestartet zu aktuellen Wünschen an den Schulpsychologischen Dienst (SpD). Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig.

21 Beratungslehrkräfte haben an der Umfrage teilgenommen, welche am 31. Januar geendet hat. Die hilfreichen Rückmeldungen und Anregungen möchten wir Ihnen kurz vorstellen.

Zunächst hatten wir gefragt, an welchen Angeboten des SpD im neuen Jahr Interesse bestehen würde.



Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, Interesse an Fortbildungen und Fallberatungen durch den SpD zu haben. Bedarf an Einzelcoaching oder Supervision sehen manche der Beratungslehrkräfte. Auf die Frage, welche besonderen Inhalte bei Veranstaltungen gewünscht würden, gab es u. a. folgende Antworten:

- *Neuerungen im Thüringer Schulgesetz bzw. der Thüringer Schulordnung*
- *Elternarbeit*
- *Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz*
- *Umgang mit selbstverletzendem Verhalten*
- *Erkennen von Kindeswohlgefährdung*

- *Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund*
- *Prävention von Schulverweigerung nach den Schulschließungen*
- *Austausch in Kleingruppen nach Schularten bei akuten Problemen und Sammlung von Lösungsstrategien*

Vielen Dank für diese wertvollen Themenvorschläge. Gern werden wir die Themen entweder in den nächsten Ausgaben des Newsletters, in eigenen Fortbildungen oder anderen Veranstaltungsformaten aufgreifen. Bei einigen Themen werden wir Ihnen auch wichtige Ansprechpartner\*innen und Anlaufstellen vor Ort nennen (z. B. beim Thema Sucht), mit denen Sie bei bestimmten Fragestellungen Kontakt aufnehmen können.

Ausgehend von unseren Fachgesprächen für Beratungslehrkräfte möchten wir Sie in diesem Jahr zu unserem ersten **virtuellen Treffen für Beratungslehrkräfte** für das Schulamt Südthüringen einladen.

### VORANKÜNDIGUNG - NEUE VERANSTALTUNGEN

#### Austausch der Beratungslehrkräfte im Schulamtsbereich Südthüringen I (Videokonferenz)

Termin: Dienstag, 23. März, 15–17 Uhr

#### Austausch der Beratungslehrkräfte im Schulamtsbereich Südthüringen II (Videokonferenz)

Termin: Dienstag, 20. April, 15–17 Uhr

Sie können sich entweder für den ersten oder den zweiten Termin zum Austausch anmelden. Eine Einladung für die virtuellen Treffen mit der Veranstaltungsnummer zur Anmeldung im Thüringer Schulportal haben wir Ihnen bereits per Mail über die Schule zugesendet. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

## Sucht am Arbeitsplatz – Informationen und Hinweise

### Anzeichen für Sucht am Arbeitsplatz

Im Folgenden haben wir Basisinformationen, die wichtigsten Kontakte und weiterführende Broschüren zum Thema **Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz** zusammengestellt. Sucht und Abhängigkeit sind chronische Krankheiten und gehören damit zu den gesundheitlichen Problemlagen.

#### Sucht bei Kolleg\*innen

Haben Sie den Verdacht oder nehmen Sie Suchtanzeichen wahr, können Sie zunächst ein vertrauliches Gespräch unter Kolleg\*innen als kollegiale Selbstfürsorge führen. Manchmal reicht dies jedoch nicht aus. Sucht am Arbeitsplatz wird dann zur Aufgabe des Personalverantwortlichen (Schulleitung), Mitarbeitergespräche (sog. Fürsorge- und/oder Klärungsgespräche) werden notwendig und diese sind keine Aufgabe der Beratungslehrkraft.

#### Auffälligkeiten und Unregelmäßigkeiten als Hinweis auf eine Alkoholproblematik

- häufige Unpünktlichkeit und/oder Unzuverlässigkeit
- Krankmeldung durch Familienangehörige
- häufige kurze Fehlzeiten
- starke Leistungsschwankungen
- mangelndes Durchhaltevermögen
- Selbstüberschätzung
- ebenfalls möglich: Reizbarkeit und/oder Aggressivität sowie Überangepasstheit
- heimliches Trinken
- Vorratshaltung von Alkohol
- Leugnen des Alkoholkonsums und Bagatellisieren der Trinkmenge
- Entzugserscheinungen wie Zittern und Schwitzen
- Vermeiden von Gesprächen über Alkohol
- Erfinden von Ausreden
- Alkoholfahne

Es liegen deutliche Hinweise für eine beginnende oder bestehende Alkoholabhängigkeit vor, wenn gehäuft mehrere genannte Anzeichen auftreten.

### Soll ich meine Kollegin/meinen Kollegen darauf ansprechen?

Ein Gespräch unter Kolleg\*innen als **kollegiale Fürsorge** können Sie als Beratungslehrer\*in auf Augenhöhe von Kolleg\*in zu Kolleg\*in führen.

Bevor Sie in dieses sensible Gespräch gehen, klären Sie für sich, wie Sie zur/zum Betroffenen stehen (freundschaftliches Verhältnis vs. rein berufliches Verhältnis). Auffälligkeiten und Alkoholprobleme anzusprechen ist schwierig, egal was Sie für ein Verhältnis zur betroffenen Person haben. Hilfreich ist es, sich ein paar **Sätze zum Gesprächseinstieg** im Vorfeld zu überlegen. Sprechen Sie immer in der Ich-Form. Es gilt für die Zeit des Gesprächs folgender Grundsatz: „Ziele können Sie nur in Bezug auf Ihr eigenes Handeln festlegen.“ Ob Ihr Gesprächspartner seine Einstellung oder sein Verhalten ändert, liegt dagegen nicht in Ihren Händen. Sie haben dazu weder die Möglichkeiten noch die Verantwortung oder Zuständigkeit.

Die **Reaktion** der/des Betroffenen kann sehr **unterschiedlich** ausfallen. In welchem Ton und in welcher Situation Sie mit der/dem Betroffenen sprechen, kann die gezeigte Reaktion beeinflussen. Oftmals bekommt man als Kolleg\*in eher die Probleme anderer mit, weil diese sich auf die Beziehung unter den Kolleg\*innen und die Zusammenarbeit auswirken. Die Arbeitsleistung sinkt, Fehler werden gemacht, es kommt zu häufigen Fehlzeiten und es entsteht einfach schlechte Stimmung im Kollegium. All das können Gründe für ein Gespräch unter Kolleg\*innen sein. Warten Sie nicht, dass sich Ihre Schulleitung einschaltet, denn dann hat sich das Problem oftmals schon verfestigt. Je eher Sie also die vermutete Alkoholproblematik ansprechen, desto eher kann die/der Betroffene Gegenmaßnahmen ergreifen und Hilfe annehmen. Die Schulleitung kann bei bestehender Notwendigkeit immer noch informiert und einbezogen werden.

## Ansprechpartner\*innen zu Suchtfragen im SSA Südthüringen

- 1) Eine Übersicht zu den Ansprechpartner\*innen auf Schulamtsebene (betriebliche Suchthelfer\*in und Suchtbeauftragte im SSA) finden Sie hier: <https://schulamt.thueringen.de/sued/gesundheit/gesundheitsmanagement> und <https://schulamt.thueringen.de/sued/gesundheit/arbeitschutz#c29854>
- 2) Die Beratung zu Suchtfragen und Gesundheitsprävention bei Schüler\*innen sowie Lehrkräften gehört ebenfalls zu den Aufgabenfeldern des Schulpsychologischen Dienstes. Bei Fragen zu Suchtproblemen bei Schüler\*innen sowie Lehrkräften können Sie sich gern auch an die **Mitarbeiter\*innen des Schulpsychologischen Dienstes** wenden.



Quelle: [freepik.com](https://www.freepik.com)

## Weiterführende Materialien

Die folgenden Broschüren können als Grundlage für ein Gespräch dienen. Diese sind als Download verfügbar bzw. bestellbar. Alle Materialien und Broschüren zum Thema finden Sie außerdem in unserem **Team Beratungslehrer\*innen Südthüringen** in der Thüringer Schulcloud (TSC).

### 1. Gespräch unter Kolleg\*innen

- Praxishilfe für ein Gespräch unter Kolleg\*innen: <https://www.dhs.de/infomaterial/das-gespraech-unter-kolleginnen-und-kollegen>
- Hinweise für ein Gespräch unter Kolleg\*innen bei Alkoholmissbrauch: <https://www.dhs.de/infomaterial/alkohol-am-arbeitsplatz-hinweise-fuer-das-gespraech-unter-kolleginnen-und-kollegen>
- Alkohol am Arbeitsplatz: <https://www.dhs.de/infomaterial/alkohol-am-arbeitsplatz>

### 2. Praxishilfen für Personalverantwortliche

- Eine Praxishilfe für Personalverantwortliche (Suchtprobleme am Arbeitsplatz): <https://www.dhs.de/infomaterial/suchtprobleme-am-arbeitsplatz>
- Eine Praxishilfe für Führungskräfte (Alkohol am Arbeitsplatz): <https://www.dhs.de/infomaterial/alkohol-am-arbeitsplatz-praxishilfe>

### 3. Thüringer Wegweiser für Suchtfragen der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.:

- [www.tls-suchtfragen.de](http://www.tls-suchtfragen.de)